

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Einhundert geistliche Lieder

Timm, R.

Berlin [u.a.], 1920

Der Tag des Herrn

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-119

2. Ich bitte nicht um Überfluß
Und Schätze dieser Erden;
Laß mir, so viel ich haben muß,
Nach deiner Gnade werden.

Gib mir nur Weisheit und Verstand,
Dich, Gott, und den, den du gesandt,
Und mich selbst zu erkennen.

3. Ich bitte nicht um Ehr und
Ruhm,
So sehr sie Menschen rühren;
Des guten Namens Eigentum

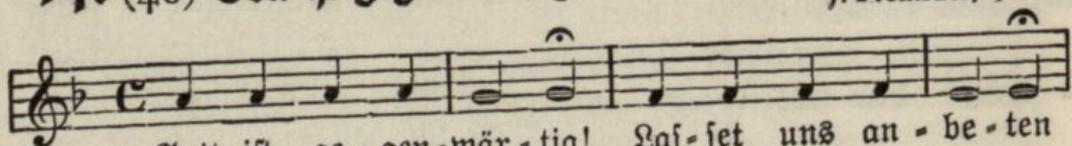
Laß mich nur nicht verlieren.
Mein wahrer Ruhm sei meine
Pflicht,
Der Ruhm vor deinem Angesicht
Und frommer Freunde Liebe.

4. So bitt ich dich, Herr Zebaoth,
Auch nicht um langes Leben:
Im Glücke Demut, Mut in Not,
Das wollest du mir geben.
In deiner Hand steht meine Zeit,
Laß du mich nur Barmherzigkeit
Vor dir im Tode finden.

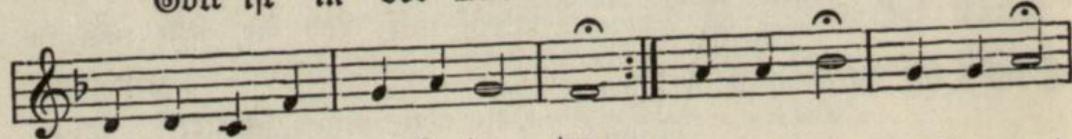
Chr. F. Gellert, † 1769

14. (40) Gott ist gegenwärtig

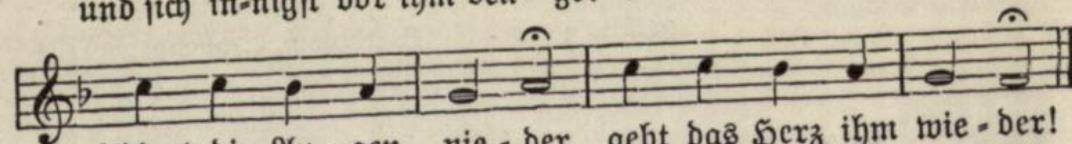
J. Neander, † 1680



Gott ist ge - gen - wär - tig! Laß - set uns an - be - ten
Gott ist in der Mit - ten: al - les in uns schweige



und in Ehrfurcht vor ihn tre - ten.
und sich in - nigst vor ihm beu - ge! } Wer ihn kennt, wer ihn nennt,



schlägt die Au - gen nie - der, gebt das Herz ihm wie - der!

2. Majestätisch Wesen,
Möcht ich recht dich preisen
Und im Geist dir Dienst erweisen!
Möcht ich wie die Engel
Immer vor dir stehen
Und dich gegenwärtig sehen!
Laß mich dir
Für und für
Trachten zu gefallen,
Liebster Gott, in allem.

3. Mache mich voll Einfalt,
Innig, abgeschieden,
Sanft und still in deinem Frieden;
Mach mich reines Herzens,
Daß ich deine Klarheit
Schauen mag in Geist und Wahr-
heit.
Laß mein Herz
Überwärts
Wie ein Adler schweben
Und in dir nur leben.

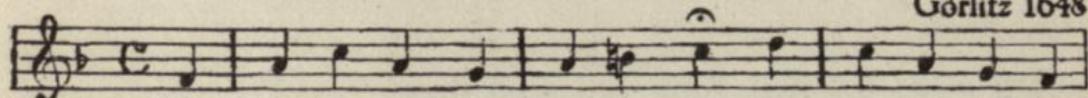
4. Komm, in mir zu wohnen,
 Daß mein Geist auf Erden
 Dir ein Heiligtum kann werden;
 Komm, du nahes Wesen,
 Dich in mir verkläre,

Daß ich stets dich lieb und ehre!
 Wo ich geh,
 Wo ich steh,
 Laß mich dein gedenken,
 Mich in dich versenken.

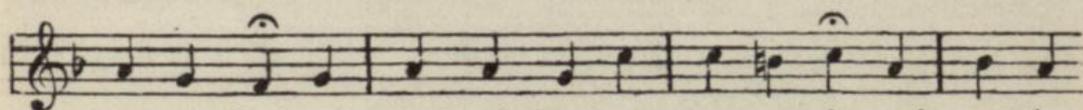
G. Tersteegen, † 1769

15. (44) Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

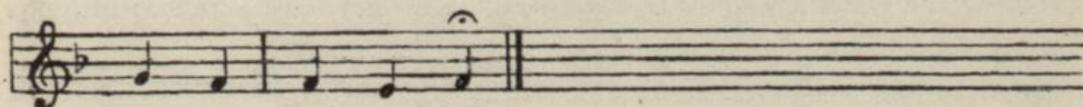
Görlitz 1648



Herr Je - su Christ, dich zu uns wend, dein heil - gen Geist du



zu uns send, mit Hülf und Gnad er uns re - gier und uns den



Weg zur Wahr - heit führ.

2. Tu auf den Mund zum Lobe
 dein,
 Bereit das Herz zur Andacht fein,
 Den Glauben mehr, stärk den
 Verstand,
 Daß uns dein Nam werd wohl
 bekannt;

3. Bis wir singen mit Gottes
 Heer:
 Heilig, heilig ist Gott der Herr!

Und schauen dich von Angesicht
 In ewger Freud und selgem Licht.

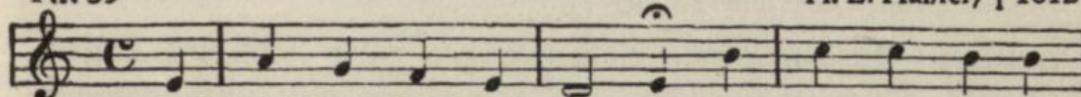
4. Ehr sei dem Vater und dem
 Sohn,
 Dem heiligen Geist in einem
 Thron,
 Der heiligen Dreifaltigkeit
 Sei Lob und Preis in Ewigkeit!

Wilhelm II.,
 Herz. zu Sachsen-Weimar, † 1662

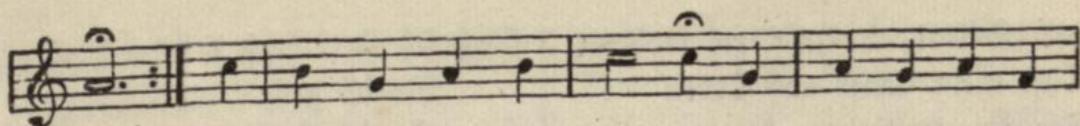
16. (48) Laß mich dein sein und bleiben

Nr. 39

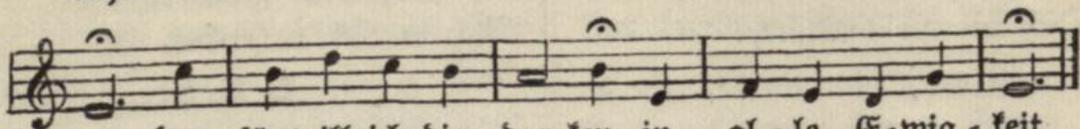
H. L. Hasler, † 1612



Laß mich dein sein und blei - ben, du treu - er Gott und
 Von dir laß mich nichts trei - ben, halt mich bei bei - ner



Herrl } Herr, laß mich nur nicht wan-ken, gib mir Be-stän-dig-
Lehr. }



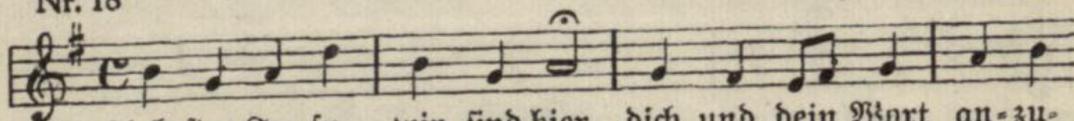
keit; da - für will ich dir dan-ken in al - le E - wig - keit.

Nik. Selnecker, † 1592

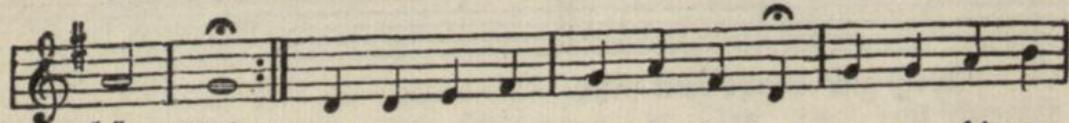
17. (50) Liebster Jesu, wir sind hier

Nr. 18

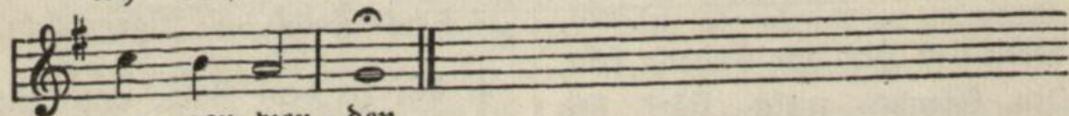
J. R. Ahle, † 1673



Lieb-ster Je - su, wir sind hier, dich und dein Wort an - zu -
len - ke Sin - nen und Be - gier auf die sü - ßen Him - mel -



hö - ren: } daß die Her - zen von der Er - den ganz zu dir ge -
leh - ren, }



zo - gen wer - den.

2. Unser Wissen und Verstand
Ist mit Finsternis umhüllet,
Wo nicht deines Geistes Hand
Uns mit hellem Licht erfüllet;
Gutes denken, tun und dichten
Wollst du selbst in uns verrichten.

3. O du Glanz der Herrlichkeit,
Licht vom Licht, aus Gott geboren,
Mach uns allesamt bereit,
Öffne Herzen, Mund und Ohren;
Unser Bitten, Flehn und Singen
Laß, Herr Jesu, wohl gelingen.

T. Clausnitzer, † 1684

18. (53) Unsern Ausgang segne Gott

Mel. Liebster Jesu, wir sind hier (17)

1. Unsern Ausgang segne Gott,
Unsern Eingang gleichermaßen,
Segne unser täglich Brot,

Segne unser Tun und Lassen,
Segne uns mit selgem Sterben
Und mach uns zu Himmelserben.

H. Schenk, † 1681